

Verbandsgemeinderat - Wirtschaftsplan Mosellandtouristik GmbH

Redebeitrag Bürgermeister Karl Heinz Simon

Sitzung Verbandsgemeinderat am 16.01.2008

zu TOP 02 – Wirtschaftsplan der Mosellandtouristik GmbH für das Wirtschaftsjahr 2008

Die Verbandsgemeinde Zell ist seit sechs Jahren Gesellschafter der Mosellandtouristik GmbH. Der aktuelle und Ihnen vorliegende Wirtschaftsplan für das Jahr 2008 weist eine von den Gesellschaftern aufzubringende Verlustabdeckung in Höhe von 834.650 Euro auf.

Dieser Verlustübernahmebetrag liegt um rund 96.000 Euro über dem Vorjahresbetrag. In erster Linie ist diese Erhöhung des Jahresdefizits auf die Übernahme des Projektmanagements für die Dachmarke sowie die Regionalinitiative Mosel zurückzuführen. Nach Abzug einer 50%igen EU-Förderung für diese von uns allen gewollten Projekte liegt der Eigenanteil der Gesellschaft alleine hierfür bei rund 70.000 Euro. Hinzu kommen – wie in der Vorlage ausgeführt – weitere neue Projekte, welche zu finanzieren sind.

Die deutlichen Steigerungen der Vorjahre beim Jahresverlust der Mosellandtouristik GmbH sind sehr stark auch auf die nichttouristischen Aufgaben zurückzuführen, welche die Gesellschaft in den vergangenen Jahren übernommen hat, wie jetzt aktuell das Thema Regionalinitiative Mosel oder vor zwei Jahren die Trägerschaft über die Moselfestwochen.

Sicherlich ist es sinnvoll, solche kreisübergreifenden Themen für die ganze Mosel aufzugreifen und über die Kirchtürme hinaus gemeinsam zu finanzieren. Dabei ist es aus meiner Sicht auch sinnvoller, statt neue Gebilde zu konstruieren, diese zusätzlichen Aufgaben bei der vorhandenen und moselweit tätigen Gesellschaft Mosellandtouristik GmbH anzusiedeln.

Diese neuen nichttouristischen Aufgaben erfordern jedoch nach meiner Auffassung auch eine Neuregelung bei der Aufbringung der Verlustabdeckung der Gesellschaft. Hierzu laufen bereits seit fast einem Jahr Gespräche im Aufsichtsrat und in einer eigens hierzu gebildeten Finanzkommission. Diese Gespräche haben jedoch bisher keinen Königsweg gebracht, der auf einhellige Zustimmung gestoßen wäre.

Insofern bleibt die Fortsetzung dieser Verhandlungen abzuwarten. Über den Fortgang wird die Verwaltung Sie auf dem Laufenden halten.

Für heute darf ich Sie bitten, dem Wirtschaftsplan Ihre Zustimmung zu geben.